

## Impressum

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl  
6020 Innsbruck Klosterg. 6  
fon: 0512/580300  
fax: 0512/586787  
www.tirolkultur.at/bierstindl  
text + redaktion: robert renk  
wir sind mitglied der IG Kultur Ö

**namentlich gekennzeichnete Beiträge  
müssen nicht mit der Meinung des  
Bierstindl-Vorstandes konform gehen.**

## Bürozeiten

**kultur** (robert renk 0699 10855143)

robert.renk@bierstindl.at  
di - do 15 - 18 Uhr

**verwaltung** (krista sommer 0512/580300)

verwaltung-bierstindl@tirolkultur.at  
mo + di 14 - 17 Uhr  
do + fr 09 - 12 Uhr

**bierstindl gastronomie**

(0699 11350322)  
mo - fr 11 - 01 Uhr, sa + so 17 - 01 Uhr  
warme Küche 11 - 14 + 18 - 23 Uhr

**bierstindl - kartenhotline**

0512 575757

Verlagspostamt  
6020 Innsbruck p.b.b  
bureau de poste a - 6020 Innsbruck  
autriche taxe perçue  
envoi a taxe réduite

Sponsoring Post GZ 022031045 S

programmzeitschrift 09/2004

## die vereine im kulturgasthaus bierstindl

**alt-innsbrucker ritterspiele**, marion merk, fon: 0650 / 5322208

**ig-autorinnenautoren**, rosmarie thüminger + robert renk, fon: 0512 / 586 786

**figurentheatertreff tirol**, walter knapp, fon: 05242 / 63471

**initiative minderheiten**, michael örtl, fon 0512 / 586 783

**institut für volkskultur + kulturentwicklung**, eva silbernagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at

**internationales dialektinstitut**, eva silbernagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at

**landesverband der heimat + trachtenvereine für tirol**, oswald gredler, fon: 05287 / 872 300

**theater service tirol**, priska teran, fon: 0512 / 586 785

**landesverband tiroler volksbühnen**, ekkehard schönwiese, fon: 0512 / 583 180, www.volksbuehnen.at

**pro vita alpina**, gerhard prantl, fon: 0512 / 586 780

**tiroler kulturinitiative**, helene schnitzer, fon: 0512 / 586 781, fax: 0512 / 583 230, www.tirolkultur.at/tki

**tiroler landesarbeitsgemeinschaft für vollstanz**, kaspar schreder, fon: 05242 / 5160

**tiroler volksliedwerk**, gerti heintschel, fon: 0512 / 578 828

**schauspielschule sachers**, walter sachers, fon: 0512 / 561 267, info@schauspielschule-sachers.at

**dj - café**, jeden zweiten sonntag ab 19.00 uhr, fon: 0676/502 8333, office@dkk.at

**wissens-erfahrungs-begegnungs-börse der senioren**, christine puschnauer, fon: 0512 / 573 556

**literaturmagazin cognac & biskotten**, thomas schafferer, fon: 0650/507 5050, www.cobi.at

## der verein der noch im container wohnt:

**kulturverein V.A.K.U.U.M.**, www.vakuuum.at

## sehr wohl im haus:

**contact improvisation + new dance**, stefanie temml, fon: 0676 600 30 53, www.inntanz.com

**orientalischer tanz + körpererfahrung**, anita schreiner, fon: 932 621, Do 18.00 - 19.30

**bierstindl gastronomie**, ferdinand treffner, fon: 0699 11350322, täglich 11.00 - 01.00

wir danken allen unseren sponsorInnen, fördererInnen und spenderInnen

**H O S C H**  
Tontechnik Veranstaltungsservice  
6410 Telfs; Schlichtling 23  
Telefon: 0664/4407285  
Fax: 05282/66751  
Internet: http://www.ylands.com/hosch  
email: tomhosch@aon.at

**STEIGER  
DRUCK**

# november/dezember 2004



stermann + grissemann  
timna brauer  
nüchtern/fian/rubinowitz  
gustav ernst  
alex capus  
dimitri dinev  
kathrin resetarits  
josef winkler  
thomas ballhausen  
helfried heiratet  
peek a boo  
franui  
barbara hundegger  
friends of dean martinez  
sean tyrell  
mush  
alex kroell  
markus linder  
heimatkunde finale  
deuticke verlag  
kolik  
entenlesung  
poetry slam  
latin disco

medienwerkstatt.cc  
www.medienwerkstatt.cc

kulturgasthaus  
**bierstindl**

www.bierstindl.at

„WIEN wie es lebt ...“! + lebt natürlich. Drei mal haben wir mit „WIEN wie es lebt ...“ versucht, aus der Bundeshauptstadt ein paar Kröten für die zahlreichen KünstlerInnen aufzutreiben, die seit 10 Jahren im Bierstindl aus- + eingehen.

Dank Gustav Ernsts Fürsprache sind beim vierten Versuch tatsächlich € 2.000 zugesagt + wir bedanken uns recht artig. Dafür gibt es Wiener Literatur & Musik in geballter Ladung. Den Anfang macht Gerhard Jaschke, der (gemeinsam mit Helmuth Schönauer) zum jährlichen ENTENessen einlädt! Ein KOLIK - Abend (am 16.11. mit Überraschungsgast) stellt die junge Literatur der alten Hauptstadt vor. Am 18.11. präsentieren wir dann den Wiener Deuticke Verlag (u.a. mit Alex, Capus + Dimitri DINEVI!). Multikulturell, wie auf einer musikalischen Wanderung durch den Wiener Naschmarkt wird es, wenn Timna Brauer & Elias Meiri wieder bei uns zu Gast sind (20.11.). Ein Abend im Herbst, auf den man sich schon das ganze Jahr freut. Beinahe kabarettistisch ist es, wenn Grissemann & Stermann aus ihren Tagebüchern lesen (22.11.). Nicht weniger witzig + die Wiederholung eines Kultabends (you get another chance) wenn FALTER - Kulturchef + neuerdings Bachmannjurierender Klaus NÜCHTERN, mit Texter + Karrikaturist Tex Rubinowitz (an der Feder & den Turntabeln) im Gepäck am 24.11. kommen. Da fehlt dann nur noch Antonio FIAN, tja, der kommt auch!

Oder Lust auf heimische Kost? Z.B. wenn die Osttiroler Musikbanda FRANUI ihre langerwartete neue CD (natürlich) im Bierstindl präsentieren (4.11.), oder wenn Markus LINDER am 4.12. wieder auf die Bierstindlbühne zurückkehrt. Bernhard Aichners Monolog „PISSOIR“ mit Johannes NIKOLUSSI wird ebenso noch 2x gezeigt, wie Alex Krölls neues Kabarett „Ö“. + restösterreichisches sehen Sie, wenn „the base“ eines ihrer furiosen konzerte geben (25.11.) oder „Helfried heiratet“ (am 1.12.). Womit wir schon raschen Schrittes im vorweihnachtlichen Dezember wären. Da nehmen wir Abschied von unserer Konzertreihe „heimatkunde“. Ein herzliches Dankeschön an Mitstreiter Tobias Riss. In einem atemberaubenden 3tagesspektakel wird noch einmal gezeigt, was die heimische Szene drauf hat. Wir reichen die Staffel mit beste Grüßen weiter an das heuer endlich eröffnete P.M.K. - Lokal + gehen selber wieder mal aus. Ihr robert renk

p.s. bitte beachten sie den beiliegenden spenden zahlchein!



RENK

## Die Geheimen Anstalts-Tagebücher von Stermann und Grissemann

„Literatur ja, aber sicher nicht vom Feinsten!“ (Marcel Arm - Vranidsky)

Seit fast einem Jahrzehnt krabbelt FM4 nahezu ungehört im Äther herum. Ein hoffnungslos überaltertes Redaktionsteam gaukelt seit Jahren den bemitleidenswerten Hörern Hippness und Jugendlichkeit vor. Das Schlimmste: FM4 gibt vor, so was wie eine „große Familie“ zu sein, in der branchenübliches Mobbing, Leistungsdruck, Ausbeutung und Knebelverträge keine Rolle spielen. Es reicht! Man muss dieses entsetzliche Lügengebäude endlich zum Einstürzen bringen!

Wir, „Chefsprecher“ Grissemann und „deutsche

Stimme“ Stermann sind die einzigen Unbestechlichen, weil von den jämmerlichen FM4-Gagen nicht abhängigen Mitarbeiter. In unseren Tagebüchern beschreiben wir, was unter dem Deckmantel des hippen Hauptstadt-Journalismus bei FM4 tatsächlich so läuft: Chef-Grausamkeiten, Mitarbeiterunterdrückung, Hass-Mobbing und fortschreitende emotionale Vergletscherung. Die Wahrheit ist dem Hörer zumutbar!

alle heißen, werden in den Enthüllungsbüchern so beschrieben, wie sie tatsächlich sind.

**The Show is Over**  
Nach Bohlen, Naddel, Effenberg und Juhnke sagen jetzt auch wir, Österreichs begabtestes Komik-Duo, was hinter den Kulissen läuft. Wer schweigt, verliert!

Eintritt: € 12/14



Prominente FM4-Nasen wie Blumenau, Eigensperger, Larkin, Freeman, Votava, Lang, Unterweger, Ostermayer und wie sie



FREIRAD - Freies Radio Innsbruck 105.9MHz. Kultur On Air

**Film ab So 28.11. um 19:00**  
ausgewählte Filme aus Leokino und Cinematograph werden vorgestellt und besprochen

**Europa von unten Do 18.11. um 19:00**  
Seit 2,5 Jahren ist „Europa von unten“ ein fester Bestandteil der Informationsarbeit etwa 30 Freier Radios im deutschsprachigen Raum. Die Sendung ist mehr als eine Stunde Programm - „Europa von unten“ ist unser Beitrag zur Gestaltung von Gegenöffentlichkeit im nichtkommerziellen Hörfunk.

**Audiocollapse wöchentlich Di 17:00**  
Informationssendung des KV Grauzone. Ein Hauptanliegen ist es die Innsbrucker Szene zu fördern und unsere Veranstaltungen Euch näher zu bringen. Audiocollapse ist einfach ein Muss und der doppelte Genuß!

**Radio Balkan wöchentlich Di 21:00**  
echte Volksmusik und Informationen aus allen Ländern des Balkan

**Radiosehen Mo 15.11 13:06**  
Informationen der Tiroler Künstlerschaft

**Klangspuren Di 16.11 11:06**  
Das Team der Klangspuren Schwaz informiert monatlich eine Stunde lang über die aktuellen Ereignisse in der Welt der zeitgenössischen Musik.

**BBC World Service**  
Mehrere täglich englischsprachige Nachrichten der BBC auf FREIRAD. zB täglich 07:00 The World Today und 18:00 Europe Today

wir@freirad.at, www.freirad.at

anzeige

# timna brauer & elias meiri ensemble

samstag, 20. november 2004 – 20uhr00 – theater



## „Der Liedschatz aus Jerusalem“

.... Die zierliche Sängerin, deren Mutter aus dem Yemen, der Vater aus Wien stammt, hatte das Publikum nach fünf Minuten im Griff: nebelverhangene, sexy Stimme in den mittleren Lagen, silberhelle in den oberen - dazu eine wirkungsvoll gestylte Gestik und das Lächeln der Mona Lisa.....Basler Zeitung

Seit 5000 Jahren ist Jerusalem die heiligste Stadt für die Juden. Etliche Male wurde ihr Tempel zerstört und das Volk in aller Herren Länder vertrieben. Zwar haben die Juden in ihre ursprüngliche Kultur viele fremde Einflüsse aufgenommen, der Leitfaden war aber immer die hebräische Sprache, die zum Gebet diente - Als die Juden im 20. Jahrhundert nach Israel zurückkehrten, kamen Sie aus Mittel und Osteuropa, Nordafrika und Äthiopien, aus den arabischen und asiatischen Ländern. Dementsprechend bunt gemischt erklingt auch die israelische Musik.

.... Immer wieder vermitteln intelligent eingebaute, Spannungsbögen zwischen Besinnung und Schwung, die ideale Grundlage für die wandelbare Stimme von Timna Brauer. Mit unglaublichen Bühnenpräsenz ausgestattet, tanzt sie leichtfüßig von einer Welt in die andere, Ob melancholisch oder temperamentvoll - was bleibt, ist Grazie, Anmut und

Echtheit.....Rhein Zeitung Koblenz Da Jerusalem aber auch eine heilige Stadt für Christen und Moslems ist, werden wir auch Lieder aus diesen Religionen vortragen.

..... Auftritt zu einer zauberhaften Angelegenheit und eine musikalischen Rundgang durch die Kultur jüdischer Musik- Dabei vermischten sich orientalische Klänge mit westlichen Rhythmen, und die Musik ließ einen träumen von weiseren und schöneren Menschen, von einem Land, von einem goldenen Zeitalter.....Basler Zeitung

...hinreißend, überwältigend und schlicht bezaubernd!

**Eintritt: € 16 / 18**



# franui – vom friedhof auf den tanzboden

donnerstag, 04. november 2004 – 20uhr00 – theater



foto: schaller

**Oft angekündigt, vielfach erwartet und endlich: Das neue Doppelalbum von Franui, „Ende vom Lied“ mit Namen, 107 Minuten Musik, erstmals öffentlich präsentiert – und das im Bierstindl!**

Die neue CD der neunköpfigen „Osttiroler Musicbanda“ vollzieht die musikalische Überführung von einer rechteckigen Fläche in eine andere: vom Friedhof auf den Tanzboden. Was zuvor noch „Der letzte Seufzer“ am offenen Grab war, ist nun der ausgelassene Tanz mit einem Gerippe; überschwänglich lebendigkeit und die Vorahnung der Leere, die zurückbleibt, wenn die Musik verstummt; ein verzückter „Danse

macabre“ im Wissen um den Abgrund, der dort, wo der Bretterboden endet, in die Tiefe fällt.

Leichenbegängnis und Jungbauernball – Unterschied macht das keinen. Es beginnt und endet ja doch alles im (Kultur-)Gasthaus.

„Ein tönender Essay, hinreißend leichthändig und schwermütig verfaßt, über jenen Augenblick, wo Trauer, Ernst und himel-schreiende Komik nicht voneinander zu trennen sind.“ (Westdeutscher Rundfunk über die zuletzt erschienene Franui-CD „Frische Ware“)

**Eintritt: € 12 / 14**

## die traditionelle ENTENlesung

freitag, 11. november 2004 – 19uhr30 – stüberl



„Einer hält durch“ nicht nur bei der alljährlichen „ENTENLESUNG“ im Bierstindl!

Die Entenlesung steht wieder ganz im Zeichen des Meisters aller verdichteter ENTEN: Helmut Schönauer & seinem nicht minder meisterlichen freiENTERER aus Wien: Mr. Gerhard Jaschke. Frische Ware am Textil + zwischen



Buchdeckeln ist ebenso garantiert wie köstlich frische Ente zum mampfen.

Ein wahrer Genuß für alle Sinne!

**Eintritt: € 11,11** für

1 Entenmenü + 1 Freibord  
Anmeldungen bitte unter 0512 - 575757 (Tonband) oder 0699 - 10855143 (R. Renk)

Bettina Baläka

Thomas Ballhausen

Brigitta Falkner

Antonio Fian

Karin Fleischanderl

Leopold Federmair

Waltraud Haas

Michael Hammerschmid

Marie-Therese Kerschbaumer

Margret Kreidl

Peter Landerl

Jürgen Lagger

Benedikt Ledebur

Hansi Linthaler

Denis Mikan

Friedrich Penkner

Wolfgang Popp

Martin Prinz

Gerhard Rühm

Daniela Strigl

Anja Utler

Johannes Weinberger

Herbert. J. Wimmer

Alexander Widner

Hansjörg Zauner

## ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR

Herausgegeben von  
Gustav Ernst und Karin Fleischanderl

Einzelpreis: € 8,- (Inland)/€ 11,- (Ausland)  
Doppelnummer: € 15,- (Inland)/€ 18,- (Ausland),  
Abonnementpreis (4 Hefte): € 24,- (Inland)/€ 32,- (Ausland)  
Preise jeweils inklusive Versandkosten.

A-1020 Wien, Taborstraße 33/21  
Tel./Fax +43/1/214 48 51

www.  
kolik.  
at



Kröll findet auf Anraten seines Psychotherapeuten Erwin seine Mitte. Und die Mitte von Kröll ist „Ö!“

Erfreut, beseelt und glücklich sein „Ö!“ gefunden zu haben, trägt er

es in die Welt hinaus um jedem davon zu erzählen.

Denn Kröll ist von „Ö!“ überzeugt. Glückliche „Ö!“, traurige „Ö!“ - „Ö!“ ist super“ - Jeder sollte Momente voller „Ö!“ erfahren.

Schreien Sie es mit ihm in die Welt hinaus: „Ö!“

\*Anerkennung, Bewunderung oder Missbilligung - „Ö!“

\*Neuwahlen, Lottovierer, Griechenland wird Europameister: „Ö!“

\*Parkschaden, Geschlechtsverkehr, Nachbars Katze überfahren: „Ö!“

Machen Sie mit! Erleben Sie ein Leben voller „Ö!“-e-Punkte. Besuchen Sie Alex Kröll auf seiner Tournee durch „Ö“sterreich!

Eintritt: € 8/10

## helfried heiratet

mittwoch, 01. dezember 2004 – 20uhr00 – theater



„Nehmen Sie Kinder und Hautst... nicht in den Saal mit, sondern geben Sie sie an der Garderobe ab. Man weiß ja schließlich nicht, was der Künstler für ein Mensch ist.“

Mit seiner Kunstfigur „Helfried“ mutiert Christian Hölbling zum satirischen Pedanten der Sonderklasse. Unbeirrt von allen Moden macht er sich seinen eigenen Spass - und der hat es in sich. Mit einer Mischung aus Anarchie und Clownerie skizziert er messerscharf seine Vorstellung von einer skurrilen Welt. Jetzt heiratet er - das mußte ja so kommen!

Wer „HELFRIED“ kennt, ahnt schon, daß dabei äußerste Genauigkeit und größtmögliche Sparsamkeit gefragt sind.

Die Hochzeitsvorbereitungen werden minutiös geplant, nichts wird dem Zufall überlassen. Tante

Hedwig hat bereits den Tischschmuck bestimmt und die Speisenfolge diktiert. Das Brautkleid ist besorgt, der Herr Ing. Magenschab ist praktischerweise nicht nur Trauzeuge, sondern auch musikalischer Leiter, und der senile ungarische Monsignore wird die Trauung hoffentlich noch lebend vollziehen können. Alles wäre perfekt - gäbe es da nicht noch ein kleines Problem...

Für sein neues Stück hat HÖLBLING erstmals mit dem Schweizer Regisseur HANSPETER HORNER zusammengearbeitet.

Das Resultat: ein clowneskes Programm über die hindernisreiche Suche nach der Liebe, mit einer Figur, deren Komik und Tragik sehr eng beieinander liegen.

Eintritt: € 8/10



www.KKI.at

Kleinkunst Monat  
November

Alex Kröll

"Ö!"

10. / 17. & 19.11. im Bierstindl 20 Uhr

Kröll findet seine Mitte. Und die Mitte von KRÖLL ist: "Ö" Erfreut, beseelt und glücklich sein "Ö!" gefunden zu haben, trägt er diese Freude in die Welt hinaus. Jeder sollte täglich Momente voll „Ö!“ erfahren. Schreien Sie es mit ihm in die Welt hinaus: „Ö!“ Erleben Sie ein Leben voller „Ö!“-e-Punkte. Besuchen Sie Alex Kröll auf seiner Tournee durch "Ö"sterreich!" - Karten Abendkasse



Peter & Teutscher

Frau Kratochwill erklärt die Welt

17.11. im Casino - Innsbruck 20.° Uhr

Es ist so weit. Und es war ja schon abzusehen. Frau Amalie Kratochwill, 81, nimmt sich Zeit, um sich auszuweiten und bekämpft den globalen Erklärungsnotstand. Ist das Kollektiv für das Individuum verantwortlich? Oder das Individuum für das Kollektiv? Darf der behandelnde Arzt ein Stück Sachertorte verbieten?



Karten Abendkasse 14.- Euro

Ausgehend vom zu süßen Kern des Problems entwickelt das Simmeringer Original, dargestellt von Norbert Peter, geführt und assistiert von Ronny Teutscher, eine Weltsicht, die eine ernsthafte Alternative zu zahlreichen Philosophien, Ideologien und dem Leben selbst darstellt.

Junges Kabarett  
Vorpremiere

Didi Fischer ist heute grantig und singt dazu vier Lieder

29.11. im Bierstindl 20.° Uhr

Eintritt FREI!

Didi Fischer - Wiener Lebenskünstler und Clinic-Clown - gibt in Tirol eine Vorpremiere. Dazu ist ihm nur das kritischste Publikum Österreichs gut genug! - Freuen Sie sich auf einen Abend mit vier Liedern, einem Künstler der Grant in Humor verwandeln kann. Eintritt frei!

k(r)abarett



Lesung „Wien, wie es leibt ...“ 2: KOLIK - junge Texte aus Wien, u.a. mit Kathrin Resetarits, Josef Winkler, Thomas Ballhausen + einem Überraschungsgast aus Berlin; Mod. Gustav Ernst

Was ist die „Kolik“?

... Man versteht sich nach guter Tradition als Zeitschrift von und für Autoren, als Versuchsfläche für literarische Grundlagenforschung: Junge Schreibenden, die noch keinen Markt, keine Buchpublikation vorzuweisen haben, bietet kolik ein erstes Forum, Seite an Seite mit renommierten Kollegen, Die Lust am Neuen, Behauptung eines literarischen Raums jenseits vom Denken in Verkaufsziffern ist das erklärte Ziel. Eine außergewöhnlich interessante Mischung erstveröffentlichtlicher Texte ... Cornelia Niedermeier, Der Standard

... Typisch österreichisch diese Neigung zu bildhaft übertriebenden Titeln, die Autoren vor schier unlösbare Aufgabe stellt: Welcher literarische Text kann auch nur ansatzweise den Schmerzen die Waage halten, ... die eine Nierenkolik verursachen?... Michael Buselmeier, Frankfurter Rundschau

... Eine Tradition der literarischen Missgunst und der intelligenten Sottise hat vor allen die Literaturzeitschrift „Kolik“ ausgebildet, die ihrem Namen seit sieben Jahren alle Ehre macht.... Michael Braun, Saarländischer Rundfunk

...Die „Kolik“ ... schwimmt sichtbar gegen den Strom der Zeit: Auf Grafik, vom Text ablenkende Illustration oder Textgliederungsspiel, so wie Zwischentitel wird großzügig verzichtet, dafür gehören ausgezeichnete Autoren wie Werner Kofler, Antonio Fian oder Helmut Eisendle zur Stammbesetzung... Profil, 7.6.1999

Herausgegeben von: Gustav Ernst/Karin Fleischanderl

Es lesen an diesem Präsentationsabend:



Thomas Ballhausen: geboren 1975, lebt und schreibt in Wien; Arbeiten zu Medientheorie, Buch- und Literaturwissenschaft.

Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien und Katalogen; Mitglied des Autorenverbundes

die flut. Zuletzt erschienen: „Leibeserziehung. 100 Übungen“, Erzählung



Kathrin Resetarits: geb. 1973 in Wien, lebt dort. Studium der Regie an der Wiener Filmakademie. Dreht Kurzfilme, schreibt Prosa

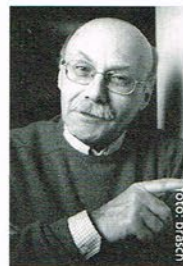
und arbeitet als Schauspielerin. Texte u.a. in der kolik und in der Anthologie „Zum Glück gibt's Österreich“ (Wagenbach)

Überraschungsgast: wurde zum Glück geboren und hat den 1. kolik literaturpreis (damals 100.000,- schilligerIn) 2000 erhalten!



Josef Winkler: 1953 in Kaming geboren, zählt zu den konzentriertesten, schmerzhaft exakten und wichtigsten Autoren der deutschsprachigen Literatur.

Zuletzt erschien „Leichnam, seine Familie belauernd“ (Suhrkamp), das monatelang die ORF - Bestsellerliste anführte.



Gustav Ernst: geb. 1944 in Wien, lebt dort Herausgeber (gemeinsam mit Karin Fleischanderl) der Literaturzeitschrift "kolik".

Schreibt Romane (zuletzt: „Die Frau des Kanzlers“, 2002, „Grado. Süße Nacht“, 2004), Theaterstücke (zuletzt: „Lulu“, 2003) und Drehbücher für Kinofilme (u.a. „Exit- nur keine Panik“).

Eintritt: freiwillige Spenden



Vorschau auf weitere Casino-Termine:

16.12.04 - Mainstreet "A cappella - Weihnachtsprogramm"

\* Bitte beachten Sie bei den Veranstaltungen im Casino die Bekleidungsregelung (Sakko reicht) und die Notwendigkeit, sich auszuweisen. Casino Innsbruck revanchiert sich mit Gratis-Tiefgaragenplatz und Begrüßungs-Drink.

nähere Programminweise finden Sie auch im Internet unter

www.KKI.at

CASINO INNSBRUCK

X CLUB

Machen Sie Ihr Spiel

Da ist was los.



**Sonntag, 07. November**  
**Kasperl und der verzauberte**  
**Fernseher**

Kasperl, Gretel und Seppl spielen gerne im Wald. Der Zauberer Simsamsala kann aber durch den Lärm, den die Kinder machen, nicht mehr schlafen. Er beschließt den Fernseher so zu verzaubern, daß derjenige der hineinschaut nicht mehr wegschauen kann... Kasperlbühne Larifari

**Sonntag, 14. November**  
**Die 3 kleinen Schweinchen**  
**ab 4**



Die Geschichte der 3 kleinen Schweinchen, ganz neu aufbereitet mit Schwung und Witz! Gastvorstellung des Figurentheaters Gerti Tröbinger aus Oberösterreich!

**Sonntag, 21. November**  
**Die gestohlene Schultasche**  
**ab 3**

Der Seppl geht in die Schule und Kasperl begleitet ihn auf dem Schulweg. Nun sollte er den Weg schon alleine gehen – aber wie das so ist, links und rechts ist manchmal so schwer zu unterscheiden... Titiritera (Angela Schrems)

**Sonntag, 28. November**  
**Das Krokodil ist ausgebrochen ...**  
**ab 3**

Als der Polizist die Nachricht verkündet, dass Fridolin, das „gefährliche“ Krokodil aus dem Zoo, ausgebrochen ist, geht Angst und Schrecken in Kasperlhausen um. Aber Kasperl hat da eine Idee ... Kasperlbühne HoLaRo

**Sonntag, 05. Dezember**  
**Hans im Glück**  
**ab 4**

Das bekannte Märchen, in offener Spielweise Figurentheater namlos, Südtirol

**Sonntag, 12. Dezember**  
**Oku – Reise durch die Galaxie**  
**ab 4**

Ein Erdenkind und Oku, ein Wesen aus einer fernen Galaxie, begegnen sich. Oku lädt das Kind auf eine fantastische Reise in unterschiedliche Welten ein... TUPILAK – Marionetten & Figuren

**Sonntag, 19. Dezember**  
**Kasperl und die Zauberflöte**

Eigentlich ..... wollte W.A. Mozart ja nicht einen Vogelhändler Papageno in seiner Oper „Die Zauberflöte“ haben. Der Kasperl sollte es sein, der Tamino und Pamina zusammenbringt. Doch da hat die Königin der Nacht und Serastro der weise Zauberer, auch noch ein Wörtchen mitzureden und mitzusingen... Kasperlbühne Larifari

**Freitag, 24. Dezember,**  
**14.30 – 16.00 Uhr**  
**Weihnachtlicher Nachmittag**  
**ab 3**

Zwei kleine Geschichten rund um Weihnachten, erzählt von den Puppen und Puppenspielerinnen der Gruppe Tupilak, verkürzen die Wartezeit auf's Christkind. Zwischen den Geschichten gibt es Kekse zu naschen, Sterne zu schauen und Tee zu trinken! TUPILAK, Marionetten & Figuren, Innsbruck

**Vorschau Jänner:**

**Sonntag, 02. Jänner**  
**Die Abenteuer des Kater Mutz**  
**ab 4**

Buntes Puppenkarussell

**Eintritte: € 4 / 6**

**Verlagspräsentation DEUTICKE**  
Verlag Wien: mit Alex Capus, Dimitré Dinev und Gustav Ernst.  
**Moderation: Verlagsleiterin Martina Schmidt. Anschließend Musik aus Bulgarien mit Dimitar Karamitev (Kaval) & Petar Stefanov (Akkordeon und Gesang); after that: DJ Martinek goes south/east**

**Alex Capus**, geboren 1961 in Frankreich, lebt heute in Olten.



Alex Capus tut, was er am besten kann: Geschichten erzählen. Im neuesten Buch „13 wahre Geschichten“ sind es historische Miniaturen, also

wahre Geschichten, die er der Vergessenheit entrissen hat. „Für mich macht es keinen sehr großen Unterschied, ob ich nun Romane, Kurzgeschichten oder historische Begebenheiten erzähle“, sagt Alex Capus. „Was mich interessiert, ist immer der Mensch, der sein Leben in Würde zu leben versucht.“

„Die 13 wahren Geschichten zu lesen, ist einfach beglückend.“ Salzburger Nachrichten

„Das Leben schreibt die besten Geschichten - nur erzählen kann es sie nicht so gut. Dafür gibt es Autoren wie Alex Capus.“ Basler Zeitung

**Dimitré Dinev**, geboren 1968 in Bulgarien. 1987/89 Armeedienst, 1990 Flucht nach Österreich, seit 1991 Studium der Philosophie und der russischen Philologie in Wien. Sein erster Roman, „Engelszungen“ (2003), wurde zu einem großen Erfolg bei Kritik und Publikum.

„Engelszungen“ ist ein Roman, der von der Kühnheit der Genialität lebt. Wer würde wagen, eine Geschichte zu erzählen, in der zwei Einwanderer aus Bulgarien und ein Ex-Jugoslawe, der, nebenbei bemerkt, bereits verstorben ist, die Hauptrollen spielen? Im Frühjahr 2005 erscheint der Erzählband „Ein Licht über dem Kopf“.

**Gustav Ernst**, geboren 1944 in Wien. In seinem neuesten Wurf „Grado. Süße Nacht“ rechnet er

aufs intelligenteste schamlos mit den sexuellen Fantasien, Wünschen und Ängsten beider Seiten ab. Der Monolog eines Grado-



urlaubers endet in einer schonungslosen Beichte über die sexuelle Befriedigung ohne Partnerin und des Urlaubers Abscheu vor der konkreten Erkundung weiblicher Körperlandschaften, die allerdings in seinem Kopf präzise seziiert wird.

„Die feine Klinge war nie sein bevorzugtes Arbeitsinstrument, Sprachgewalt ist bei ihm oft Synonym für Kraftausdruck. Ende August ist Gustav Ernst sechzig geworden. Altersmilde ist seinen Texten nicht anzumerken.“ Falter, Wolfgang Kralicek

**Dimitar Karamitev und Petar Stefanov** (Bulgarien / Wien) mit Kaval (Hirtenflöte) & Akkordeon / Gesang sind Vollblutmusiker, die auch schon bei zahlreichen Lesungen aufgetreten sind. Ebenso Auftritte u.a. beim Akkordeonfest in Wien und am Donaufestival Krems.

**dj martinek** ist selten bis nie erreichbar und dennoch einer der besten. Er wird sich an diesem Abend in die slawische Seele hineinfühlen & Herz und Beine erfreuen.



**Martina Schmidt**, die Verlagsleiterin des Deuticke Verlages, wird den Abend moderieren und Pressechefin

**Friederike Rumschöttel** als erste das Tanzbein schwingen.



**Eintritt: freiwillige Spenden, etwas Kondition + gute Laune!**



# mush – innpuls

dienstag, 09. november 2004 – 20uhr30 – theater



**Melodiöser Indie-Pop der feinen Art, vergleichbar am ehesten mit einer Mischung zwischen Alice-Cooper und Kate Bush.**

Die Live-Musik von MUSH ist die wahre Essenz der beiden charismatischen Frauen aus Newcastle. Während eines Konzertes wird

man ganz sanft in ihre intime und atmosphärische Welt hineingezogen. MUSH wurde 1997 in Newcastle Upon Tyne, England, von der ehemaligen Songwriterin und Frontfrau Nicky Rushton vom äusserst erfolgreichen 90iger Duo „All Because The Lady loves“ und Sarah Van Jellie, Gründerin der „Camp Vamps“, sowie Tour ‚Tönlerin‘ und Mädchen für alles von „All Because The Lady Loves“ gegründet. Seither haben MUSH drei Alben eingespielt, und das vierte erscheint im nächsten Frühjahr.

**Eintritt: € 8 / 10**



**Klaus NÜCHTERN:** Kulturredakteur des Falter, notorischer Vielschreiber, Mehrzweckauskenner und Hansdampf in allen Gassen, der zwischen zwei Artikeln zur Erfrischung einen Marathon läuft. Busenfreund von Tex Rubinowitz, Ruud Klein und anderen Spaßterroristen, wurde von der WWF (?) als IQ-Kasper auf den Index gesetzt. Veröffentlicht mittlerweile seine Falter-Kolumnen in Buchform (zuletzt: „Kleines Gulasch in St. Pölten“) und unternimmt Lesetouren, die ihn nun zum 3ten mal ins Bierstindl führen!

Zum weiteren Verständnis, Auszüge aus dem Standard Album: „Klaus Nüchtern schreibt über das, was dieses Land bewegt: über Feinde im Fitnesscenter, Pullovermänner in Parks

und Octopusse im Nacken; über das Glück des urbanen Durchschnittsmenschen als Erdäpfelgulaschesser und Mittwochmittagsbiertrinker, über sein Unglück im Angesicht adeliger Achselbuschen und sojasaucenloser Sonntage. Klaus Nüchtern ist, das kann gesagt werden, erst einmal gut. Er ist gut, weil er Adorno mit Schmalzbrot liest, weil er seine Heiterkeit im Regellosen ausbreitet, weil er bei aller Pointiertheit jedes Mal noch auf die Schlusspunkte verzichtet hat, weil er im Innersten weiß, dass Kolumnenschreiben vollkommen pointless ist.

Wer jetzt fragt, warum hier jemand seinen Scharfsinn so bereitwillig vor den Hund der bloßen Zerstreung wirft, dem könnte man antworten, dass das alles einer Ökonomie der Verschwendung folgt. Wir können uns das leisten – es geht uns gut.“ Oder, wie es das Reisemagazin ebenso kurz was bereitwillig kund tut: „Falter'-Kolumnen sind genussvolle Pflichtlektüre. Und Nüchtern ist überhaupt total knuspi. Also: kaufen!“

**Tex RUBINOWITZ** (angefragt): Professioneller Co-Leser und DJ TEX RUBINOWITZ geboren 1959, ist Zeichner, Autor und Musiker. Zusammen mit Christian Anko-

witsch veröffentlichte er im Frühjahr 2004 „Wie Beckenbauer mir einmal viel zu nahe kam“ bei Eichborn. Außerdem ist er Moderator der Homepage: <http://www.hoeflichepaparazzi.de>

**Antonio FIAN:** schlichtweg einer der ebenso witzigsten, wie sensibelsten Autoren des Landes. Nicht nur seine Dramolette sind kunstvolle Literatur, natürlich auch seine Erzählungen und Romane. Um den in diesem Programm schon oft zitierten Gustav Ernst noch einmal sprechen zu lassen: „Was an Fians Literatur besticht, sie notwendig und wichtig macht in Zeiten ständig als Kunst abgefeierten Kunsthandwerks, fortschreitender Handlungsreglementierungen, Wahrnehmungsverordnungen und Sprachkontrollen im politischen wie im kulturpolitischen und literarischen Bereich, ist Fians Wille zur Unbestechlichkeit und



Schonungslosigkeit und seine spürbare, unbändige Lust auf Sprache und Literatur als eine, wenn schon nicht gesellschaftsverändernde, so doch eminent gesellschaftswirksame Unterhaltung, Denk- und Wahrnehmungsarbeit, die widerläufig zu sein hat, auch wenn die „Stimme des Erzählers“ in der „grellbunten, lauten Welt der Medien S“ von Natur aus leise ist, wie die Vernunft“, und gerade deswegen auch widerläufig zu sein erst imstande ist. Denn die „Strategie“ eines Erzählers „ist nicht die eines Autors, der Erfolg zu haben wünscht, ist nicht Literarisierung, Kunstverdrängung von Wirklichkeit, sondern die



eines Tupamaros, der schamlos die Wirklichkeit benützt und umlügt, um die Wahrheit über sie zu sagen“.

Eintritt: freiwillige Spenden



**„Serap- Wir sind Eure Töchter- nicht Eure Ehre“**  
Jäh werden Millionen Frauen gegen ihren Willen verheiratet, auch in Deutschland. Nach einer Schätzung der Frauenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ sind es hier alleine 30000! Serap Cileli ist Türkin mit deutscher Heimat. Sie hat ihre Lebensgeschichte, die durch Zwangsverheiratungen, Flucht, Kampf gegen die Familie und dem Mut zur Selbstbestimmung geprägt ist, in einem Buch veröffentlicht.

Der biografische Bericht von Serap Cileli ist eine Kampfansage an überkommene türkische Traditionen, an die Väter und Familien, die den eigenen Weg der Frau nicht dulden wollen oder können. Es ist aber auch die Beschreibung eines Lebens zwischen der Türkei und Deutschland, zwischen dem Orient und Okzident. Sie hat den Mut gefunden, sich aus ihrer eigenen Zwangsehe zu befreien und tritt ein gegen Gewalt, Zwangsheirat

und Ehrenmorde an türkischen Frauen.


Serap Cileli, geboren 1966, kam mit 8 Jahren nach Deutschland. Mit 12 wurde sie von den Eltern zum ersten Mal einer ihr fremden Familie versprochen. Mit 13 versuchte sie als einzigen Ausweg aus dieser für sie ausweglosen Situation sich das Leben zu nehmen. Der Selbstmordversuch misslang, führte aber dazu, daß die ungewollte Verlobung aufgelöst wurde. Mit 15 wurde sie mit einem 10 Jahre älteren, ihr völlig unbekanntem Mann verheiratet und in der Türkei zurückgelassen. Sie hat es nach einer langen Odyssee geschafft, sich aus dieser Zwangsehe zu befreien. Serap Cileli berichtete bereits bei frau-TV, Biolenk und Wieland Backes. 1999 drehte das ZDF für die Reihe 37° einen halbstündigen Dokumentarfilm über Ihre Biographie. Eine Veranstaltung des Vereins MULTIKULTURELL!

Eintritt: freiwillige Spenden

edition selene: anzeige  
A CHRISTMAS SPECIAL !

Christoph Grisseemann & Dirk Stermann bringen rechtzeitig zu Weihnachten ihre geheimen Anstaltsbücher (mit zahlreichen Fotos) auf den Markt. Gemeint ist natürlich FM4 und Sie erfahren hier, was Sie schon immer über Blumenau, Ostermayer/Edlinger & Co.wissen wollten: wie es wirklich hinter den Kulissen des österreichischen Jugendsenders zugeht. Ein Buch für alle Stermann-/Grisseemannfans und FM4-Hörer.

Format: 13 x 21 cm  
ca. 200 Seiten  
Pb., broschiert  
ISBN: 3-85266-256-7  
Preis: 14,90 Euro  
Erscheint im November 2004



donnerstag	04.11.	konzert / CD - Präsentation- „Ende vom Lied“, FRANUI - endlich wieder live zu hören!!! live aus dem Hinterzimmer #4	20.00 theater
samstag	06.11.	premiere - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
<b>sonntag</b>	<b>07.11.</b>	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 3: „Der verzauberte Fernseher“ - Kasperlbühne Larifari	11.00 studio
		kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
dienstag	9.11.	konzert - MUSH (GB) - das ehem. Duo „All because the lady loves“ auf Einladung von Inn puls	20.30 theater
mittwoch	10.11.	kabarett - „Ö“ - das neue Programm von Alex KRÖLL	20.00 theater
donnerstag	11.11.	lesung - ENTEN lesung, das jährliche Ereignis mit Helmut Schönauer & Gerhard Jaschke + Ente mit Rotkraut (Anmeldung!)	19.30 stüberl
		fest - das große WÜNSCHE - Fest zum Abschluß des Wunschprojektes!! u.a. mit no horse no rider	20.30 theater
freitag	12.11.	heimatkunde 25 - „Lorry Box“ & „Peecabo“ zur vorletzten heimatkunde eingeladen von Tobias Riss!	21.00 theater
samstag	13.11.	kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
<b>sonntag</b>	<b>14.11.</b>	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 4: „Die 3 kleinen Schweinchen“ - Figurentheater Gerti Tröbinger (OÖ)	11.00 studio
		kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
montag	15.11.	irre typen - Barbara Hundegger über ihre Überraschung + Dietmar Eder über Wenedikt Jerofejew - IG - AutorInnen Tirol	20.00 theater
dienstag	16.11.	WIEN 1 - KOLIK - ein Abend mit Gustav ERNST (Mod.), Kathrin Resetarits, Josef Winkler, Thomas Ballhausen & einem kolischen Überraschungsgast aus Salzburg/Wien/Berlin	20.00 theater
		kabarett - „Ö“ - das neue Programm von Alex KRÖLL	20.00 theater
mittwoch	17.11.	WIEN 2: lesung, verlagspräsentation - DEUTICKE - Verlag mit: Alex CAPUS, Gustav ERNST & Dimitri DINEV, mit Livemusik aus Bulgarien	20.00 theater
donnerstag	18.11.	+ unserem Haus&HofDJ MARTINEK; Einf.: Martina SCHMIDT	20.00 theater
		kabarett - „Ö“ - das neue Programm von Alex KRÖLL	20.00 theater
freitag	19.11.	WIEN 3: konzert!!! - TIMNA BRAUER UND ELIAS MEIRI & Band - „Liedschatz aus Jerusalem“	20.00 theater
samstag	20.11.	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 3: „Die gestohlene Schultasche“ - Figurentheater Titiritera	11.00 studio
<b>sonntag</b>	<b>21.11.</b>	kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
		DJ - Kaffee & Kuchen	ab 20.00 theater
montag	22.11.	WIEN 4: DIE Lesung - Grisse mann & Stermann lesen & performen aus ihren FM4 - Tagebüchern!!!	20.00 theater
dienstag	23.11.	theater - „PISSOIR“ - von Bernhard Aichner mit Johannes NIKOLUSSI - vorletzte Chance!	20.00 theater
mittwoch	24.11.	WIENS: lesung - FALTER - Lesung mit: Klaus NÜCHTERN, Antonio FIAN & Tex RUBINOWITZ (auch an den DJ - Hebeln!)	20.00 theater
donnerstag	25.11.	konzert - „The Base“ - Konzert live aus dem Hinterzimmer #5 - die Sensationsband aus der saftigen Steiermark	20.30 theater
freitag	26.11.	theater - „PISSOIR“ - von Bernhard Aichner mit Johannes NIKOLUSSI - letzte Chance!	20.00 theater
		literatur - POETRY SLAM; Mod. Markus (the one and only) KÖHLE	20.30 studio
samstag	27.11.	kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
<b>sonntag</b>	<b>28.11.</b>	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 3: „Das Krokodil ist ausgebrochen“ - Kasperlbühne HoLako	11.00 studio
		kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
montag	29.11.	kabarett - Vorpremiere des neuen Programms von Didi Fischer	20.00 theater
dienstag	30.11.	konzert - Sean TYRRELL & Co (IRL) - „der bedeutendste Sänger Irlands“ auf Einladung von Inn puls	20.30 theater
mittwoch	1.12.	lesung multikulturell - ein Abend mit Serap CILELI; Literatur MOSAIK, Verein Multikulturell	20.00 theater
		kabarett - „Helfried heiratet!“ mit Christian HÖLBLING alias HELFRIED in Koop. mit KKI	20.00 theater
donnerstag	2.12.	lesung / buch- + cd-präs. - „kein sch... bleibt auf der andern“ - barbara hundegger & fem.art.chor, ansc... ird gefeiert!	20.30 theater
samstag	4.12.	kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
		kabarett - „Oberwasser“ das aktuelle Programm von & mit Markus LINDER (einmalig!)	20.00 theater
<b>sonntag</b>	<b>5.12.</b>	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 4: „Hans im Glück“ - Figurentheater namlos (SüdT)	11.00 studio
		kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
montag	6.12.	irre typen - Christoph Simon über Markus Köhle + Markus Köhle über Christoph Simon - IG - AutorInnen Tirol	20.00 studio
mittwoch	08.12.	konzert - mit EDEL „Wir schämen uns nicht“	20.30 theater
freitag	10.12.	lesung multikulturell - ein Abend mit Habib TENGOUR, Chibo ONYEJI + der Gruppe ELAMINJE; Literatur MOSAIK, Verein Multikulturell	20.00 theater
samstag	11.12.	kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
		konzert - Friends of Dean Martinez (USA) - auf Einladung von Inn puls	20.30 theater
<b>sonntag</b>	<b>12.12.</b>	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 4: „Oku - Reise durch die Galaxie“ - Tupilak	11.00 studio
		kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
		DJ - Kaffee & Kuchen	20.00 theater
mittwoch	15.12.	kabarett - kabarettistische Weihnachtsüberraschung von & mit KKI	20.00 theater
donnerstag	16.12.	heimatkunde abschluffestival - mit „ntschaskana“- ska vom feinsten, spezial guest & Dj Raiz (von ska bis funk)	21.00 theater
freitag	17.12.	literatur - X - Mas POETRY SLAM; Mod. Markus (the one and only) KÖHLE	20.30 studio
		heimatkunde abschluffestival - heimatkunde für elektr(on)iker und andere technisch interessierte:	
		-jay dexter sinus production - otto europa live performance (fm4) +2 weitere electro Dj's	21.00 theater
samstag	18.12.	kindertheater - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
		LATIndisco - X - Mas Disco; die MUTTER aller LATINDISCOS am OriginalTanzBoden mit Original DJ BENNO! (Coop. mit Salsa Libre!)	ab 21.00 theater
<b>sonntag</b>	<b>19.12.</b>	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 4: „Kasperl und die Zauberflöte“ - Kasperlbühne Larifari	11.00 studio
		letztmalig - „Froschkönig“ - Alt - Innsbrucker Ritterspiele	15.00 theater
mittwoch	22.12.	theatersport - er ist wieder da! der theatersport der Schauspielschule SACHERS! - der einzig wahre im Lande	20.00 theater
donnerstag	23.12.	heimatkunde abschluffestival - „nightmare before christmas“- mit bc76, 2 weitere cross over bands + einer filmvorführung	19.56 (!) theater
freitag	24.12.	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 3: „Weihnachtlicher Nachmittag“ - TUPILAK	14.30 theater
<b>sonntag</b>	<b>26.12.</b>	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 20.00 theater
<b>sonntag</b>	<b>2.1.</b>	figurentheater - Figurentheater für menschen ab 4: „Die Abenteuer des Kater Mutz“ - Buntes Puppenkarussell	11.00 studio
		DJ - Kaffee & Kuchen	ab 20.00 theater

**Karten reservieren unter: 0512 57 57 57**



Ein Roman als roadmovie: Hans und Elvina auf ihrem Trip, der auf dem Küchenboden eines Bahnwärterhauses in Österreich beginnt und in einem roten Haus mit grünem Dach endet, in der Nähe von Jerez de la Frontiera, an der spanischen Küste. Eine Reise, die Hans und Elvina mit Fragen konfrontiert, von denen sie nicht wissen, ob sie die Antworten darauf überhaupt kennen wollen. Eine Reise, die dort beginnt, wo alles zu Ende zu sein scheint, und dort aufhört, wo alle Möglichkeiten offen stehen.

Bernhard Aichner  
Das Nötigste über das Glück

Skarabæus

www.skarabaeus.at | www.berhard-aichner.at



## lesung multikulturell II

freitag, 10. dezember 2004 – 20uhr00 – theater

**Lesung mit Habib TENGOUR,  
Chibo ONYEJI & der Musikgruppe  
ELAMINJE**

Der Verein Multikulturell lädt zum Jahresende noch einmal zu einem bedeutenden literarischen Ereignis! Die große und bei uns noch viel zu wenig präsente Literatur Afrikas wird an diesem Abend mit zwei seiner bedeutendsten Vertretern Habib Tengour & Chibo Onyeji und der Perkussiongruppe Elaminje lebendig.



**HABIB TENGOUR,** geboren 1947 in Mostaganem/Algerien, lebt als Schriftsteller in Paris. In

seinen Publikationen thematisiert er vor allem Fragen der kulturellen Identität Algeriens im Fadenkreuz west-östlicher Einflüsse. Angewiesen u.a. mit dem Prix Afrique méditerranéenne/Maghreb 1997. Zahlreiche Bücher sind auf deutsch erschienen. Zuletzt: „Der Fisch des Moses“ (Haymon 2004).

Darin erzählt er die Geschichte dreier junger Algerier, die in Afghanistan gegen die Sowjets gekämpft haben und nach deren

Abzug getrennte Wege gehen. Die drei stehen stellvertretend für völlig unterschiedliche Motive, als Mudschaheddin in den Kampf zu ziehen.



**CHIBO ONYEJI** ist ein nigerianischer Schriftsteller. Er stammt aus einer Dichterdynastie und

schreibt auf Igbo und Englisch. Seine kurzen Geschichten und Gedichte sind in diversen literarischen Journalen erschienen (Polite Questions and Other Poems (1998), Nsibiri (2001)). Seine aktuellen Erzählungen: Why We Never Believed The Police Over Marcus O. (2002), A Question of Relevance (2002), The Ghost of Metternich (2002), An Image of Africans (2003), and Rephrasing Premises (2003) zeigen Onyeji auch als engagierten Literaten, der auch als Aktivist tätig ist.

**ELAMINJE** - Percussion's Musik Die sechs Trommler spielen Musik mit afrikanischen und südamerikanischen Einflüssen. Die Gruppe ELAMINJE besteht seit 10 Jahren. **Eintritt: € 5**

## 10 jahre schauspielerschule sachers

mittwoch, 22. dezember 2004 – ab 19uhr00 – theater



Wieder feiert das Bierstindl – das 10-jährige Bestehen der schauspielerschule.sachers - gegründet als SCHAUSPIELFORUM TIROL

Wie viele sind hier ein- und ausgegangen – LehrerInnen, SchülerInnen, RegisseurInnen. Sie haben gelernt und gelehrt, sie sind hinaus in die Theaterwelt, weit weg oder hier geblieben. Karrieren haben begonnen, Träume haben sich erfüllt oder auch nicht, Pläne geschmiedet und es ist alles ganz anders gekommen. Hier haben sie gelacht und geweint, sind verzweifelt und erlebten Glücksmomente.

Wir haben sie alle eingeladen. Grund genug sich zu treffen, Erlebnisse auszutauschen, sich wieder zu sehen oder neu kennen zu lernen. Ja, was ist aus ihnen geworden, was wird noch aus ihnen – am Theater, bei Film, Fernsehen und Radio ...

19.00 Uhr kleiner Festakt  
20.00 Uhr Theatersport  
22.30 Uhr offizielle Weihnachtsfeier

Ja, los geht's wieder mit Theatersport. Neue Gesichter, neue Spiele – rasant, witzig, intelligent, dramatisch, spannend. Ein frischer Theaterabend der ganz besonderen Art. Abseits jeglicher Konvention. Wer's kennt, freut sich schon wieder drauf - wer's nicht kennt, soll die Gelegenheit nutzen. Hingehen – anschauen. Auftakt zu einer neuen Serie in dieser Saison. Ab Jänner dann wie bisher am letzten Montag im Monat.

Wir freuen uns auf euer Kommen  
Walter Sachers & Lore Mühlburger

**Eintritt: freiwillige Spenden**

# barbara hundegger – buch & CD

donnerstag, 02. dezember 2004 – 20uhr00 – theater



**Buch- und Cd-Präsentation  
kein schluss bleibt  
auf der andern  
barbara hundegger &  
fem.art.chor**

Jetzt ist es also zwischen Buch-  
deckeln und Cd-hüllen gelandet,



was als Initiative der Frauenthea-  
terprojektgruppe coop.fem.art  
begonnen und seinen Lauf  
genommen hatte, weil Wilten ein  
heißes Pflaster war: Autonomes  
Frauenlesbenzentrum, Puff  
Südbahnstraße und der Schweige-  
orden der Karmelitinnen inner-  
halb weniger Schritte – dem geht  
„kein schluss bleibt auf der  
andern – nutte nonne lesbe – drei  
mal raten zählen bis drei“ nach,  
der erste „theatertext für drei  
frauen, beste freundin und

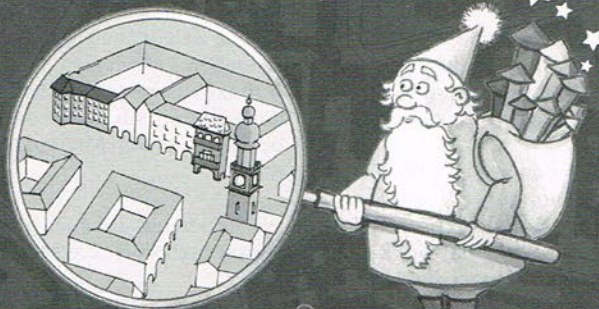
Drei Frauenwelten, die in der  
herkömmlichen Vorstellung  
gegensätzlicher kaum sein könn-  
ten und doch verbunden sind – in  
ihrer Konfrontation mit Weiblich-  
keitsnormen und -klischees,  
den Versuchen der Akteurinnen,  
mit diesen Vorgaben als einzelne  
umzugehen. Eine Atmosphäre aus  
Poesie & Klartext!  
Für Auszüge aus den Chor-  
Passagen dieses Bühnentextes ist  
Barbara Hundegger mit dem  
Christine-Lavant-Lyrikpreis 2003  
ausgezeichnet worden.

Diese Chor-texte sind für die  
Uraufführung von „kein schluss  
bleibt auf der andern“ (im mai  
2003) vom fem.art.chor (christine  
abdel-halim, gabi plattner, tanja  
schärmer, ingrid wild) auf konge-  
niale und atemberaubende Weise  
– mit Stimme, Gesang, Instrumen-  
ten wie „kugel-schüssel“,  
„kübel“, „bass-schubkarre“, alles  
Eigenkomposition! – in Musik  
umgesetzt, musikalisch in scene  
gesetzt worden – und nun  
für immer auf CD gebannt. Live  
zu hören und zu sehen ist der  
fem.art.chor an diesem Abend!

**Eintritt: frei**

anzeige

## zwergsilvester 2004



30. Dezember 2004

INNSBRUCK  
MARKETING

14:00 bis 17:00

# pissoir – von bernhard aichner

23. + 26. november 2004 – 20uhr00 – theater



mit Johannes Nikolussi  
Regie: Thomas Gassner  
Licht & Ton: Tom Hosch  
Fotografie & Bühne:  
Fotowerk Aichner  
Produktion: ZweitesTiroler  
Dramatikerfestival/Bierstindl

Premierenfeiern haben für  
gewöhnlich ein sehr einfaches  
Prinzip: die einen scharwenzeln  
lobpfeifend von Tisch zu Tisch, die  
anderen sitzen in Götterpose am  
Tisch und lassen sich standes-  
gemäß und ausgiebigst anbeten.  
Warum also verschwindet der  
Schauspieler Siegfried Garber von  
der Premierenfeier, um auf einer  
städtischen Toilette zwei Pissoir-  
becken und einer Klofrau sein  
Leid zu klagen?  
Dabei hätte er wirklich allen  
Grund, die Künstlerbrust ins  
Unermessliche schwellen zu  
lassen, denn endlich hat es  
Siegfried Garber geschafft. Der  
kleine Junge vom Land hat sich  
emporgearbeitet. Nach erfolg-  
reichen Jahren als Kulissenschieber  
und Interpret von exorbitanten  
Edelwurzten hat er endlich seine  
erste Hauptrolle mit Bravour auf  
die Bühne gezaubert.  
In dem Stück „Caiazzo“ spielte er  
einen jungen Wehrmachtsoffizier,  
der im Oktober 1942 für den Tod  
von 22 Zivilisten verantwortlich  
zeichnete und sich nach Jahren  
des Verdrängens der Gerichtsver-

handlung stellen muss. Der  
Leutnant wird freigesprochen,  
Geschichte bleibt Geschichte,  
Tatsachen versinken in einem  
stillen Vergessen.

„Ich bin acht Jahre alt und frage  
ihn, warum er den Bart hat ober  
den Lippen und er sagt, dass es  
ordentlich ist, und ich schaue ihn  
an, und dann bin ich achtzehn  
Jahre alt, und ich frage ihn  
wieder, den Papa, warum hast du  
ihn immer noch, den kleinen Bart  
ober deinen Lippen. Und dann  
weiß ich es.“

Garber ist von sich selbst entsetzt,  
wie gut er die Rolle des Leutnants  
verkörpert hat. Denn bei aller  
Schauspielkunst wird ihm  
bewußt, dass es einen Grund für  
seine Brillanz gibt: er trägt  
unweigerlich einen Teil seines  
Vaters in sich. Unsere Großväter  
und Großmütter waren Nazis.  
Manche von ihnen. Und trotzdem  
lieben wir sie, trotzdem sind sie  
unsere Familie. Und trotzdem tut  
das weh irgendwo.“  
„Pissoir“ ist eine Kooperation  
zwischen Bierstindl und dem  
Tiroler Dramatikerfestival.

**Eintritt: € 10 / 13**

## poetry slam jahrgang III

freitag, 26.11. +17.12. 2004 – 20uhr30 – studio

Auch im tristen und vorwinterli-  
chen November und im vorweih-  
nachtlichen Dezember wird  
geslammt, auf biege&brechen!  
Die Regeln sollten mittlerweile  
auch zugeknöpften Germanisten,  
Hirschhornknopfhemdenträgern,  
Austroköffern und Presse-Fritzen  
bekannt sein aber wir wollen  
nicht so sein und trällern es gern  
zum x-ten Mal in alle Welt:  
Mitmachen können ALLE!  
ALLES ist erlaubt!  
ALLEIN eigene Texte müssen es  
sein (mindestens 2, weil Vor- und

Finalrunde)  
ALLE technischen Hilfsmittel aber  
müssen zu Hause bleiben und  
ALLE frei Eingetretenen dürfen  
den SiegerInnen angemessene  
Spenden darreichen, auf dass es  
ALLE zufrieden sind.

Rauchen – Trinken – Beiseitespre-  
chen – Aufstehen und Gehen  
erlaubt!  
Also kommen! – Danke und  
Juhui!

**Eintritt: freiwillige Spenden**



foto:zanolin

## „IRRE TYPEN“ eine literarische Serie der IG - AutorinnenAutoren Tirol - studio

Obwohl die Tiroler ziemliche Fachleute auf dem Gebiet von schrägen Ideen und rechtwinkligen Kreisbewegungen im Denken sind, gibt es die besten Vorlagen für ein skurriles Leben noch immer in der Literatur. Auch im Oktober stellen die IG AutorinnenAutoren Tirol große Schicksale vor, die schräg und abgedriftet sind. Dieses Monat:

**Barbara HUNDEGGER** über eine irre Überraschung und **Dietmar**



## EDER über Wenedikt Jerofejew

Und am 06. Dezember gibt es die abschließende Irre Typen Leseparty mit **Christoph SIMON**, der in Anwesenheit von Herrn Köhle über den irren Typen Markus Köhle referieren wird + danach spricht **Markus KÖHLE**, in Anwesenheit von Herrn Simon, über den verrückten Schweizer Christoph Simon!

Dauer: 2 x 30 min.  
Freier Eintritt



## und endlich wieder: LATIN disco!

samstag 18. dezember 2004 – ab 20uhr30 – theater

„das Mutterschiff aller Latindiscos legt wieder an“

ganz besonderes zu bieten und erfolgreich an das letzte Jahr anzuschließen.

Eintritt: WILLIGES Spenden

Einmal im Jahr kann man das ORIGINAL genießen! Kurz vor Weihnachten legen DJ Benno & Freunde zur ultimativen X-Mas-Disco auf, sodaß sich die Beine gar nicht mehr beruhigen! Aber das macht nix, denn im Bierstindl gibt es den tanzfreundlichsten Boden Tirols.

SalsaINSPIRATION und die dazugehörige TRANSPARATION sind also nicht aufzuhalten und ein Stück Latinokaribik mitten im Weihnachts- und Glühweinstreß ist auch nicht zu verachten.

Salsa Libre wartet natürlich mit speziellen Überraschungen auf, gilt es ja auch allen Salsa - Libre - Mitgliedern und denen die es (sicher bald) noch werden, etwas

# SALSA LIBRE



## heimatkunde 25 mit Peekaboo & Lorry Box

Das vorletzte heimatkundkonzert, bevor wir (das sind Tobias Riss & Robert Renk) im Dezember mit einem kleinen Abschiedsfestival der heimischen Szene, die heimatkunde beenden!

**Peekaboo**: das sind vier Musiker aus Wien, die im Zuge ihrer „seriously kidding“ Tour bei uns gastieren. Gitarrenlastiger Indie-PopRock der spannendsten Sorte. Will heißen: ein „sicherer Instinkt für melodien und klassischen Pop“, gutes Songwriting, Persönlichkeit und Wiedererkennungsfaktor.

Aus dem Pop kommt die mangelnde Scheu, nach dem perfek-

ten Popsong im herkömmlichen Songformat zu suchen; aus dem Rock die Kraft und Energie, mit der die poppy tunes dargebracht werden.

**Lorry Box**: „machen gitarrenlastigen Alternativerock, der sich durch eingängige Melodien und ausdrucksstarke Texte auszeichnet. Ihre Stärke liegt besonders in der Vielfalt

ihres Repertoires: Sie vereinen funkige Gitarrenriffs mit Hip-Hop Elementen, auf melancholische Trinklieder folgen schweisstreibende Rockperlen. Der gezielte Einsatz von Trompete, Tuba und Synthesizer macht ihren Sound einzigartig. Trotz dieser Vielfalt schafft es diese österreichische Band jedem Song einen unverkennbaren Stempel aufzudrücken.“ (Standard)

Die mittlerweile sechsköpfige Rockband aus Tirol wurde 1995 gegründet 'THINGSyouSHOULDN'ThaveTOLDyourGIRLFRIEND' heißt ihre neue Cd die sie an diesen Abend präsentieren.

Eintritt: € 7 / 9

## heimatkunde ade!

16. 17. + 23. dezember 2004 – 21uhr00 – theater

Nachdem nun endlich die Pforten des neuen pmk-bogens geöffnet haben und somit eine neue Heimat für allerlei Kunst und Kultur entstanden ist, haben wir uns entschlossen, die provisorische Veranstaltungsreihe „Heimatkunde“ mit Jahresende auslaufen zu lassen. Mit einem vielfältigen Programm und gleich drei Terminen im Dezember, wo einmal mehr junge Musiker aus Österreich die Chance haben, ihre Virtuosität zur Schau zu stellen, verabschieden wir uns mit Elektroschocks, einem Hauch Karibik und natürlich dem alljährlich stattfindenden Weihnachtskonzerten.

## Donnerstag, 16.12. um 21uhr00 – heimatkunde für Ska - liebhaberinnen



'ntschaskana – bringt die Hitze des nie endenden karibischen Sommers in den tiroler Dezember! Die wahrscheinlich beste Ska-Band Tirols (nicht nur, weil es so viele gibt!), erzählt alte Geschichten mit gehörigem Bläsersatz, sodaß die lahmsten Beine sich nicht halten können! Aldo (tr & bvc), Sabine (sx), Peter (sx" & vc), Birger (tr, tb & vc), Shoko (kb), Jessi (bs & vc), Christoph (g) & Eman (dr & bvc) sind

ein karibischer Bläsermix mit fernöstlichen Streuseln und rollendem Feel. Zum späten chillen haben wir noch Dj Raiz fixieren können, er spielt an diesem abend von Ska bis Funk.

## Freitag, 17.12. um 21uhr00 - heimatkunde für elektr(on)iker und andere technisch interessierte

Mit: Jay Dexter Sinus Production  
Mit: Otto Europa live performance (fm4)  
+ mit: 2 weitere electro Dj's

## Donnerstag, 23.12. ab 19uhr56 - nightmare before christmas

Die in der Zwischenzeit legendäre Weihnachtsparty findet heuer einen Tag vor dem weniger spektakulären 24. des monats statt. Wie bereits in den letzten Jahren spielen bc76 wieder als headliner, zwei weitere cross over bands werden den saal aufheizen. Beginnen wirs heuer schon um 19.56 uhr mit einer Filmvorführung (freddy lässt grüssen!).

Eintritt: € 7 / 9  
Dreitagespaß: € 15/ 20

## markus linder – oberwasser

samstag, 04. dezember 2004 – 20uhr00 – theater



schafft' zu erobern, koste es, was es wolle. Auf seiner Expedition zu Ruhm und Erfolg läßt er nichts aus: Grill-Trend-Events in Igls, Botox-Partys im Saggen und Ski-Openings auf der Seegrube. Er will hinauf, ins Scheinwerferlicht, vor die Kameras, in den Dunstkreis der

Der Blues-Man **MARKUS LINDER**, ist seit einem Jahr mit seinem vierten Solo-Kabarett-Programm **'OBERWASSER'** unterwegs und kehrt auf einen Abstecher in seine alte künstlerische Heimat zurück.

In **'OBERWASSER'** zeigt das Vorarlberger Original die Geschichte des Aufstiegers **'Otto O-Dabi'** (vorarlbergerisch für **'A-Dabei'**), der sich auf den Weg macht, die **'Seitenblicke-Gesell-**

Macht, und dafür schreckt sogar vor optischen Korrekturen seiner markanten Physiognomie nicht zurück. Regie führte wie bei seinem letzten Programm **'WOLKENSCHIEBER'** der nunmehrige Wahl-Tiroler **ULI BREE**, Drehbuchautor und Schauspieler. Uli Bree arbeitete u.a. bereits mit Erwin Steinhauer, Andrea Händler, Dolores Schmidingler u.v.a.

## edel – wir schämen uns nicht!

mittwoch, 08. dezember 2004 – ab 20uhr30 – theater

Nach der fulminanten Premiertournee vom Frühling 2004 kommt die Musikkapelle **'Edel'** mit ihrem mittlerweile legendär gewordenen Programm **'Wir schämen uns nicht'** noch einmal zurück nach Innsbruck zur Wiege des Erfolgs. Das Musikkabarett behandelt das Thema Nr. 1: die Liebe: Eigenkompositionen über Enttäuschungen, tragisch,

komisch, zynisch. Nehmen Sie ein Taschentücherl mit und leid Sie mit den zwei Musikern nebst Tönen von Gitarre und Klavier.

**Berndt STEIDL – Gitarre und Gesang**  
**Florian WINKLER – Klavier und Gesang**

Eintritt: € 8

# STEIGER DRUCK

## the base – live aus dem hinterzimmer V

donnerstag, 25. november 2004 – 20uhr30 – theater



Über eine Band, die so grundsoliden und leichtgängig dargelegten Rock macht, ließe sich viel Gutes sagen. Aber weil das Gute in der Popmusik (im Gegensatz zum Alpinsport) grundsätzlich und überhaupt das Gegenteil von dem ist, was aus Österreich kommt, fallen der heimischen Musikkritik zu einer Band wie **The Base** in erster Linie nur namhafte internationale Vergleiche ein.

Bisher genannt (unter anderem): Violent Femmes, Pixies, Lou Reed, Nick Cave, The Jesus Lizard, Nirvana, Roxy Music. Selber Schuld, könnte man nun sagen, wenn jemand schon so unbekümmert mit Versatzstücken jongliert und zwischen Stilen balanciert wie das Grazer Trio ... Sagt man aber nicht, denn was **The Base** aus den

verschiedensten Rock- und Pop-Versatzstücken im Einzelnen macht, ist kompakt portionierte Maßware mit durchaus individueller Handschrift. Daß es hier kräftig groovt und dort deftig funkt, daß einmal die Melodie den Sog auslöst und ein andermal der Beat die Spur formt, trägt sehr zur Abwechslung auf der neuen CD **'Sunday Morning Rituals'** bei. Und dass Sänger **Norbert Wally** sein Englisch nicht in der Rock'n'Roller-Volkshochschule -erlernt hat, macht **The Base** noch eine Spur internationaler.

Eintritt: € 7 / 9  
Insider-Konzert



premiere samstag, 06. november 2004 – 15uhr00 – theater

## der froschkönig



Schauspielerin **Stefanie Brenner**, das Grimm - Märchen **'Der Froschkönig'**, mal etwas anders inszeniert. Herausgekommen ist ein spritziges Märchen mit viel Musik und Zauberei. Ab 6. November können sie sich und vor allem ihre Kindern (ab 3 Jahren), auf einen Theaternachmittag im Bierstindl freuen. Auf Ihren Besuch freut dich das Alt Innsbrucker Bauerntheater und Ritterspiele.

Jeder von uns kennt noch aus seinen Kindertagen die Geschichte von der lieblichen Prinzessin, die ihren goldenen Ball verliert und dem kalten, glitschigen Frosch ALLES verspricht, nur um ihr Spielzeug wiederzubekommen. Doch wie würden sich die Bilder gestalten, wenn die Prinzessin ein kaugummikauender Teenie und der goldene Ball ein Fußball wäre? Die Innsbrucker Ritterspiele haben, dieses Jahr mit professioneller Hilfe seitens der bekannten

weitere Termine: 07., 13., 14., 21., 27., 28. November, 04., 05., 11., 12., 18. + 19. Dezember jeweils um 15.00 Uhr im Bierstindl

Reservierungen unter  
0664/3 77 4 66 1

....WÜNSCH DIR WAS....

forum  
psychiatrie  
& gesellschaft

Die Wunschparty bietet Video-wunschprojektionen zum fantastischen Life-Act von „No Horse-No Rider“ und DJ-Tunes von „H.K.“.

Rund 5000 Wünsche sind im Oktober in den kleinen Wunschboxen gelandet und seit dem 29. Oktober im Wunschcontainer von Stefan Horn vor dem Landesmuseum zu sehen gewesen. Humorig, absurd, frech, irre, traurig, erschütternd... was auf die Wunschzettel gekritzelt, geschrieben, gezeichnet, gedichtet...fantasiert wurde. Grund genug um sie nochmals zu bestaunen.

„No Horse- No Rider“ steht für

feinsten Country-Trash. Wild und frech! Und so werden sie auch einheizen und alle zum Tanzen bringen. Wer dann noch weiter reiten kann wird in DJ „H.K.“ seinen Meister finden. Das Team um Franz Altenstrasser & Roland ??? freut sich, mit allen die Finissage des Kunstprojektes „...wünsch Dir was...“ feiern zu können... und am frühen Morgen nach Las Vegas zu reiten um die Sonne zu putzen.

Wer noch mehr wissen will findet's unter:  
www.wuenschdirwas.at  
www.nohorsenorider.com

Eintritt: freiwillige Spenden

## sean tyrell & co – innpuls

dienstag, 30. november 2004 – 20uhr00 – theater



„If Guinness could sing it would sound like Tyrell.“

Zu Recht nennen sie ihn das irische Musik-Urgestein, denn schon Ende der 60ziger gründete er mit Jimmy Higgins u. Johnny Mulhern die Gruppe „Freedom Folk“. Die Musik des Folk-Barden versprüht eine Menge typisch

irisches Flair, aber eher auf eine subtile Art und Weise. Das ist die Art von Musik, die einem in einem typischen Pub im ländlichen Irland fernab von jeder Zivilisation begegnen kann. Mit einer sympathischen Kauzigkeit und Verschrobenheit ist Séan Tyrell ein Kind seiner Heimat Galway und läßt diese in seiner Musik lebendig werden. Auch - und gerade das - ist Irish-Folk. Irland-Fans sollten Séan Tyrell einfach mal bei einem wohltemperierten Jameson oder Tullamore Dew antesten und am besten dazu ihre Freunde mit einem Faible für emotionale Singer/Songwriter einladen.

Eintritt: € 8 / 10

## friends of d.m. – innpuls

samstag, 11. dezember 2004 – 20uhr030 – theater



strange  
country

„Was ist es eigentlich, das Abschreckende an Country? Warum ziehen Hunderte

uninformierter Musikhörer voller Grausen den Kopf ein, wenn sie nur daran denken?“

Aber Vorurteile waren schon immer lediglich dafür da, ausgeräumt zu werden. Und wer könnte dies besser schaffen als Bill Elm, ehemaliges Mitglied der

großartigen Giant Sand? Zwischen Effekten aus der Mottenkiste und den Melodien des großen Ennio Morricone zeigt er uns, was eine Steelgitar so alles anzurichten in der Lage ist. Zerlumpt und ungewaschen purzeln Songs in eine namenlose Stadt mitten in der Wüste von Arizona. Holprig war der Ritt und staubig ist die Begrüßung. Und während ein zerheultes Mädchen mit grünen Federn in den Haaren auf der Treppe kauert und in sich hineinheult, zündet sich Clint Eastwood vor der Tür seine nächste fette Zigarre an

Eintritt: € 8 / 10

sind wir uns ehrlich: keiner weiss wie's geht, aber alle reden wir mit. nicht bei teilchenphysik, aber zum beispiel bei der kulturpolitik. da reden alle mit, die keinen dunst haben. der gemeinderat kogler zum beispiel (das ist der mit dem windkanal). oder wenn's darum geht, wie man ein zeitung macht, dann melden sich ganz viele, die es bestimmt besser könnten. in letzter zeit rede ich mit vielen zeitung-mach-expertInnen, ich habe gar nicht gewußt, dass es so viele gibt. aber wahrscheinlich hat sie das erscheinen der neuen „neuen“ in ihrer eigenschaft als expertin angesprochen. „DIE NEUE“ so heisst die neue zeitung der moser-holding. die moser holding hat früher anders geheissen, für den gelerten tiroler – also mich zum beispiel – war das ganze noch unter der „zeitung“ geläufig. die (tiroler tages-)zeitung hat früher jedes kind gekannt und jetzt ein kind bekommen, vermutlich weil die zeitung nicht mehr jedes kind liebt und weil es noch ganz neu ist, das kind, heisst es auch so. eigentlich müsste es ja „das neue“ heissen, aber nachdem man weiss, das eine zeitung eine frau ist, heisst sie eben wie sie heisst. wie man mit dem problem umgeht, dass die zeitung mit der zeit ja nicht mehr neu, sondern eher alt ist, die neue somit die alte wäre, und wenn man in der trafik nach der neuen von gestern fragt, nach der alten neuen sozusagen, naja... ob sich das wer überlegt hat?

aber bitte. getraut haben sie sich jedenfalls, die männer und frauen um peter plaikner, den ex-vize von

herrn CR reiten und nunmehr selbst CR. wer hätte das gedacht, dass aus dem peter, dem jungredakteur der jugend-abteilung der TT nicht nur ein bemerkenswerter marathonläufer sondern auch ein CR wird. und das obwohl er den „gun club“ nicht mögen hat, damals im kulturkeller utopia. viele haben ja gesagt, das würde so eine „tiroler klone“ werden, ist es aber nicht, bis dato konnte ich keinen einzigen miesen xenophoben artikel entdecken (und wenn man ihnen – den neuen – glauben kann, dann wird das auch in hinkunft so sein). ein extra danke schön der gerhild niedoba, für die konsequente verwendung von *asylwerbern* statt *asylanten*. und sonst? eine bunte sache, die neue, mit vielen bildern, was ältere menschen wie mich natürlich besonders freut. da muss ich die leselupe nicht so oft auspacken. und headlines, die oft an der grenze des absurden daherkommen, für einen liebhaber abseitiger dinge selbstredend auch sehr erfreulich. für die überschrift: „volle kanne in den milchlasten“ haben sie ohnehin mindestens den bühnerpreis verdient...

besuchen kann man sie auch jederzeit, die redaktion der neuen, und von dieser möglichkeit sollte man und frau auch fleissig gebrauch machen, damit die lieben leute in kontakt bleiben mit uns, den leserrInnen. weiter so ihr „neuen“ und vor den vorhang mit euch...

meint wie immer submissivest  
michael carli

anzeige

## Behörde für Werbung

medienwerkstatt.cc  
werbung | grafik | internet | video



Hochliterarisch wird der November in Innsbruck. Allein unsere 3 Lieblingsbuchhandlungen bürgen dafür! Ein kleiner Auszug aus dem reichhaltigen Literaturprogramm des Bermudadreiecks Museumstr. / Maria - Theresien - Str. / Sparkassenplatz (+ wieder retour!): Die Wagner!sche bietet am 4.11. eine Lesung von Pascal Mercier aus seinem Buch „Nachtzug nach Lissabon“. Gleich am 5.11. kommt Daniel Glattauer in die Museumstraße + lehrt uns, daß „Die Vögel brüllen“ (Deuticke Verlag). In einem meiner pers. Lieblingsverlage erschien das Buch „Der sizilianische Karren“ (Ammann Verlag) von Leoluca Orlando. Präsentation am 9.11. + last but not least besucht John von Düffel Innsbruck (wahrscheinlich mit dem Zug, aber vielleicht schwimmt er auch?) + präsentiert „Houwelandt“ (DuMont Verlag), sein neues Meisterwerk. Die Tyrolia holt am 12.11. die Lesung mit Gabriel Barylli nach. Hochliterarisch wird es dann mit einem Doppelschlag. Am 17. 11. ist Kathrin Röggla zu Gast in der Maria - Theresien - Straße und liest aus ihrem Buch „Wir schlafen nicht“ (S. Fischer). Bierstindlbesucher dürfen sich gerne an den März erinnern, wo sie noch aus dem Manuskript gelesen hat. Am 22. 11. gibt Raoul Schrott wieder einmal ein Tirolgastspiel + liest aus seinem „Weissbuch“ (Hanser). Auch am Sparkassenplatz, bei der Buchhandlung Wiederin geht es hochliterarisch + auch fidel & lustig zu, wenn z.B. am 17.11. Georg Stefan Troller „Das fidele Grab an der Donau. Mein Wien 1918 - 1938“ beschreibt, oder wenn der Merve Verlag mit Thomas Kapielski am 19.11. vorbeischaut. Am 18.11. wird das neue QUART heft präsentiert + am 2. + 9. Dezember ist der Kyreneverlag mit 2 Buchpräsentationen zu Gast (Günter Lieder liest Trakl + Lina Hofstädter liest aus ihrem neuen Roman „Ausapern“).

## TYROLIA

1. Umberto Eco: „Die geheimnisvolle Flamme der Königin Loana“ - Hanser € 26,70
2. Henning Mankell: „Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt“ - Zsolnay € 15,40
3. Martin Pollack: „Der Tote im Bunker“ - Zsolnay € 20,50
4. Senait Mehari: „Feuerherz“ - Droemer € 17,40
5. Dan Brown: „Sakrileg“ - Lübbe € 20,50

## WAGNER!SCHE

1. Juli Zeh: „Spieltrieb“ - Schöffling € 25,60
2. David Foster Wallace: „Der Besen im System“ - Kiepenheuer & Witsch € 25,60
3. Martin Amis: „Yellow Dog“ - Hanser € 25,60
4. Myla Davis: „Die Buchstabenprinzessin“ - Kindler € 20,50
5. Magnus Mills: „Zum König!“ - Suhrkamp € 17,30

## WIEDERIN

1. Mark Twain: „Bummel durch Deutschland. Mit Bildern von Hans Traxler“ - Edition Büchergilde € 25,60
2. Arno Schmidt: „KAFF auch Mare Crisium“ - Suhrkamp € 25,50
3. „Die komischen Deutschen. 878 gewitzte Gedichte aus 400 Jahren“ Verlag 2001 € 24,-
4. Jan Koneffke: „Eine Liebe am Tiber“ - DuMont € 20,50
5. Josip Novakovich: „Die schwierige Sache mit dem Glück“ - Kein und Aber € 20,50

## BIERSTINDLCREW

1. Markus Werner: „Am Hang“ - S. Fischer Verlag € 18,40
2. Markus Werner: „Zündels Abgang“ - Residenz Verlag € 12,00
3. John von Düffel: „Houwelandt“ - DuMont € 20,50
4. Juli Zeh: „Spieltrieb“ - Schöffling € 25,60
5. Wenedikt Jerofejew: „Aufzeichnungen eines Psychopathen“ - Tropen € 18,30

## Janusz GLOWACKI „Die Unterhose, die Lotterie und das Schwein“, Skarabaeus Verlag

Der Skarabaeus Verlag scheint sich auf polnische Literatur spezialisiert zu haben. Nach Natasza Goerkes brillanter Erzählung „Rasante Erstarrung“ nun also ein Roman des 1938 in Posen geborenen Janusz Glowacki. Er zählt zu den festen Größen der modernen polnischen Literatur, ist ein gewiefter Satiriker, Erzähler, Dramatiker und Drehbuchautor und würde bereits in zahlreiche Sprachen übersetzt. Im vorliegenden Fall furios von Albrecht Lempp. Glowacki lebt heute in New York und auch



Janusz Glowacki  
**Die Unterhose, die Lotterie und das Schwein**  
Roman

die Geschichte ist in einem Großstadtszenario angesiedelt. Der Ich - Erzähler begegnet der Hauptfigur des Romans (Kuba) in einer Bar. Kuba erzählt dem Ich seine und viele andere Geschichten. So weit, so unspektakulär, möchte man meinen. Aber weit gefehlt, denn diese Geschichten stehen Kopf: Da geht es drunter und drüber, wird die Realitätsschraube überdreht, das Rad der Zeit nach vorne bewegt, werden die Figuren entrückt, wird die Sinnfrage immer wieder nicht gestellt: Kuba war Hausmeister auf Caines Schloss und kennt sie alle, die wichtigen Personen um J.J. Caine. J.J. Caine ist (bzw. war) ein Genie, das die Gesellschaft in allen Sparten dirigiert, von den Medien bis zur Unterhosenmode. Caine hat die totale Unterhose erfunden, die viele glücklich und reich machte. Caines Mutter bekam den Friedensnobelpreis, weil sie das Weiße Haus umfärbte. Steve, der kleinwüchsige Leibwächter, hatte eine schwierige Kindheit. Aber Steve hat auch einen entscheidenden Vorteil. „Wie man weiß, hat Gott nach der Erschaffung der Welt alle Schwänze an eine Schnur gehängt und die Kleinen kriegten die längsten zu fassen. So ist das, mein Herr.“ Caines Tochter wird entführt, doch der Multimillionär lässt sich auch von zugeschickten Bauchscheiben seines Fleisch und Bluts nicht beeindrucken, er lässt sich nicht erpressen, sein Töchterchen lässt sich

nicht umbringen und geistert als verschnittenes „Amputierchen“ im Sack durch die Geschichte. Josephine erhielt Caines Heiratsantrag, als ein gewisser Daniel Freedman über ihr tobte und in ihr war. An seinem eigenen Hochzeitstag muss Kuba auf Geheiß seiner Zukünftigen auf Sauhutz gehen.

Er erlegt in einem Swimming Pool ein interessantes Schwein im „SOS Titanic“- T-Shirt, dieses geht, mit der Axt in sich, unter, während es sich Jean Pierre, Caines Modeschwuchtel, in Kubas Hintern einrichtet. Im Zug Richtung Schloss und Trauung tropft die in der Gepäckablage verstaute Sau auf den

Freimaurers, der sich als „Mensch von hoher Kultur“ entpuppt und schon oft aus dem Zug geworfen wurde (so auch von Kuba), was ihm in der Regel aber nichts ausmacht. Pedro ist problematischer. Pedro, der unkontrollierbare Spinnendresseur und Nebenerwerbstrauerarbeiter, verbindet Kuba und die Köchin für alle Ewigkeit, schlägt sich beim Hochzeitsbankett übermäßig den Bauch voll, ehe er sich auf die Suche nach seiner großen Liebe Sonia begibt.

In diesem überdrehten, schrill-schillernden, sprachlich flüchtig flutschenden Roman sprengen Kinder zum Zeitvertreib Flugzeuge, wird Amerika gehörig auf die Schaufel genommen, werden Medienmogule, das Schlepperunwesen, Drogengeschäfte, Modeschrollen etc. scharf kritisiert - und das alles dennoch auf höchst amüsante Art und Weise. Die Überraschung am Ende glückt, und so schließt sich endlich der verrückte Kreis, der keiner ist, und die Saat geht auf - kräftig gepflügt, das Sprachmaterial wurde nämlich gehörig aufgelockert. Eine tolle Ernte, ein irrwitziger Roman, ein Wahnsinn.

Markus KÖHLE  
(erfolgreicher poetry slamer + literat, seit kurzem in wien ansässig)

**Druckkostenbeiträge oder Spenden  
bitte an:  
Tispa Nr.03000903934**